

SCHULGEPLAUDER

Bei wenig Privatsphäre neue Freundschaften schliessen

RIEDHOLZ ■ Auf der Homepage des Wallierhofs wird die hauswirtschaftliche Vollzeitausbildung wie folgt angepriesen:

- «Als angehende Bäuerin holen sie sich das Know-how für diesen Beruf».
- «Sie wollen eine kreative Pause einlegen».
- «Sie möchten sich beruflich neu orientieren».
- «Sie möchten mit Gleichgesinnten zusammenleben, wohnen und neue Freundschaften schliessen».

Aus unterschiedlichen Gründen und Richtungen haben vor rund einem Monat 15 motivierte junge Frauen am Wallierhof ihre 20-wöchige Ausbildung begonnen. Eine grosse Zahl nützt die Gelegenheit, mit Gleichgesinnten im Internat zusammenzuleben.

Welche Weiterbildung bietet solche Möglichkeiten?

Aber was bedeutet das, plötzlich Tag und Nacht gemeinsam Zeit zu verbringen? Die Kursteilnehmerinnen lernen sich in der Regel am ersten Tag kennen. Sie sind unterschiedlich im Alter, ihrer beruflichen Orientierung und kommen aus verschiedensten Lebenssituationen. Ich habe sie gebeten, mir einige Stichworte zu den ersten drei Wochen Zusammenleben aufzuschreiben. Dies ihre Antworten: Neue Freundschaften finden, Offenheit, Anpassungsfähigkeit, Spass, Freude, Lachen, Respekt keine

Langeweile, Kompromisse eingehen, Rücksicht nehmen, Selbstverantwortung, intensives Lernen, nie alleine – wenig Privatsphäre, geben und nehmen.

In welcher Weiterbildung kann auf all diese Kompetenzen eingegangen werden? Man müsste ganz unterschiedliche Kurse belegen, um alles abzudecken.

Bereits das Kochen am ersten Tag schweisst zusammen

Schon am ersten Tag, nach einer ersten gemeinsamen Stunde, wurden einige dieser Kompetenzen getestet. Die Kursteilnehmerinnen durften aus einer Fülle von vorliegenden Lebensmitteln für alle Kursteilnehmerinnen und Modulverantwortlichen ein dreigängiges Mittagessen kochen und den Tisch decken. Sie mussten sich absprechen und so orientieren, dass nach 1½ Stunden alles zubereitet war. Sie haben das mit Bravour gelöst. Während eines schmackhaften Essens fanden bereits entspannte Gespräche statt.

Wenn ich mich an meine Ausbildung am Wallierhof besinne, sind es, neben viel Fachwissen, genau diese Aussagen, die mich immer wieder an diese schöne Zeit erinnern. Ich wünsche allen Kursteilnehmerinnen einen spannenden und lehrreichen Winter mit viel Geben und Nehmen.

Marianne Bieli,

Modulverantwortliche